

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 1 Datum
Fachbereich Allgemeines Controlling 22.01.2003
Bearbeitet von: Herrn Scholze / Herrn Lehmann / Herrn
Dorsch

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Ausschuss für Personal, Organisation und Frauengleichstellung 17.02.2003

Betreff:

Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.12.2002 im Geschäftsbereich 1 - Bürgermeister - inkl. Fachbereich 2 / Büro Bürgermeister & Gemeindeorgane / Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Gleichstellungsstelle (Vorläufiges Abschlussergebnis 2002)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal, Organisation und Frauengleichstellung nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.12.2002 im Geschäftsbereich 1 - Bürgermeister - inkl. Fachbereich 2 und Sonderbereiche „Büro Bürgermeister & Gemeindeorgane“ / „Medien- und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Gleichstellungsstelle“ einschließlich der Daten zum *vorläufigen* Jahresabschlussergebnis 2002 gemäß der Sachverhaltsdarstellung in und der Anlage zu der Vorlage zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Geschäftsbereichsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 30.04., 31.07. und 31.10. des Jahres 2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die **Daten zum vorläufigen Jahresabschlussergebnis 2002** und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Per-

sönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug!

Verwaltungshaushalt:

Bewirtschaftungsstand Geschäftsbereich Bürgermeister per 31.12.2002

	HH-Soll €	AO-Soll 30.04.2002 €	AO-Soll 31.07.2002 €	AO-Soll 31.10.2002 €	Vorläufiges Jahres- ergebnis €	Abweichung vom H.-Soll 2002 (Budget)
Steuern, Allg. Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	4.092.592	2.420.122	2.738.893	2.868.971	4.086.311	-6.281
Sonstige Finanzeinnahmen	26.000	14.918	14.918	15.856	33.762	7.762
<u>Einnahmen gesamt</u>	<u>4.118.592</u>	<u>2.435.040</u>	<u>2.753.811</u>	<u>2.884.827</u>	<u>4.120.073</u>	<u>1.481</u>

Sonstige Personalausgaben	1.025.600	557.336	753.303	874.835	1.013.008	-12.592
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.668.344	2.891.198	3.623.323	4.398.886	5.372.113	-296.231
Zuweisungen und Zuschüsse	409.750	145.452	256.251	228.649	344.402	-65.348
Sonstige Finanzausgaben	0	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben gesamt (ohne SN A)</u>	<u>7.103.694</u>	<u>3.593.986</u>	<u>4.632.877</u>	<u>5.502.370</u>	<u>6.729.523</u>	<u>-374.171</u>

Zuschussbedarf	2.985.102	1.158.946	1.879.066	2.617.543	2.609.450	-375.652
----------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen:

Das derzeitige *vorläufige* Jahresabschlussergebnis 2002 geht von einer relativ deutlichen Verbesserung des Budgets (= Zuschussvorgabe) von rd. 375 T€ aus.

Im Wesentlichen ist dieses positive Ergebnis auf die Budgetentwicklung im Fachbereich 2 - Service, Personal, Organisation - mit einer Verbesserung im Jahresabschluss von rd. 251 T€ zurückzuführen.

Die bedeutsamen Abweichungen von Einnahme- und Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes im *vorläufigen* Jahresabschluss 2002, deren Ursachen in den Anlagen detaillierter erläutert sind, stellen sich wie folgt dar:

Sonderbereich „Büro Bürgermeister, Gemeindeorgane, RPA, Personalrat“

Anzeigenwerbung in der Seniorenzeitung (<i>Einnahmen</i>)	+ rd. 7 T€
Aufwandentschädigungen, Sitzungsgelder pp.	./ rd. 34 T€
Geschäftsausgaben (Büro BM, Medienarbeit, Gleichstellungsstelle)	./ rd. 15 T€
Zuschüsse zur Förd. komm. Projekte der Entwicklungszusammenarb.	./ rd. 9 T€
Sonstige diverse Minderausgaben	./ rd. 20 T€
Ausschreibungen und Veröffentlichungen	+ rd. 18 T€

Sonstige diverse Mehrausgaben	+ rd. 10 T€
Vorläufiges Jahresergebnis (Verbesserung)	./. rd. 57 T€

Sonderbereich „Medien- und Öffentlichkeitsarbeit“

Kostenbeteiligung 50 Jahre Städtepartnerschaft „Siegen-Spandau“	./. rd. 8 T€
Miete für Verkehrsbüro	+ rd. 6 T€
Sonstige diverse Mindereinnahmen	./. rd. 4 T€
Allgemeine Repräsentation	+ rd. 8 T€
Zuschüsse zu Partnerschaftsbegegnungen	./. rd. 6 T€
Sonstige diverse Minderausgaben	./. rd. 13 T€
Vorläufiges Jahresergebnis (Verbesserung)	./. rd. 5 T€

Fachbereich 2 „Service, Personal, Organisation“

Erstattung Verwaltungskostenbeitrag Leitstelle	./. rd. 9 T€
Beihilfe- und Gehaltserstattungen durch Versicherungen	./. rd. 8 T€
Sonstige diverse Mindereinnahmen	./. rd. 16 T€
Verwaltungskostenbeitrag durch Verbände	+ rd. 8 T€
Zuschüsse nach AFG u. ä.	+ rd. 19 T€
Erstattung anteiliger Betriebskosten KDZ	+ rd. 33 T€
Sonstige diverse Mehreinnahmen	+ rd. 14 T€
Kumulierte Mehreinnahmen	+ rd. 41 T€
Beiträge Versorgungskasse/Beihilfen für Versorgungsempfänger	+ rd. 42 T€
Dienstreisen	+ rd. 12 T€
Sonstige diverse Mehrausgaben	+ rd. 4 T€
Ausgaben für die Bundestagswahl	./. rd. 16 T€
Aus- und Fortbildung des Personals	./. rd. 53 T€
Unterhaltung der Verwaltungsgebäude	./. rd. 44 T€
Bewirtschaftungskosten	./. rd. 23 T€
Ruhe-, Witwen- und Waisengelder	./. rd. 12 T€
Betriebskostenumlage an das AMZ	./. rd. 12 T€
Leasing- und Wartungsgebühren für EDV-Anlagen	./. rd. 21 T€
Anteilige Betriebskosten KDZ	./. rd. 58 T€
Sonstige diverse Minderausgaben	./. rd. 29 T€

Kumulierte Minderausgaben	./. rd. 210 T€
Vorläufiges Jahresergebnis (Verbesserung)	+ rd. 251 T€

Die vorstehenden Auflistungen über die *wesentlichen* Einnahme- und Ausgabeabweichungen im Verwaltungshaushalt 2002 gegenüber den Haushaltsansätzen verdeutlicht, dass die Verbesserung im Geschäftsbereich des Bürgermeisters von insgesamt rd. 375 T€ wesentlich durch das *vorläufige* Jahresergebnis des Fachbereiches 2 geprägt ist.

Hierzu ist jedoch notwendigerweise deutlich zu machen, dass die Mehreinnahmen und Minderausgaben für die KDZ-Umlage aus dem jeweiligen betriebswirtschaftlichen Abschluss des Zweckverbandes resultieren. Angesichts des für das HJ 2003 im *Haushaltsentwurf* bereits deutlich reduzierten Ausgabeansatzes für die „Anteiligen Betriebskosten KDZ“ ist für 2003 nicht mehr mit einer Umlageerstattung einerseits sowie einer erheblich verringerten Ausgabeverpflichtung andererseits zu rechnen. Durch die verstärkte Inanspruchnahme neuer KDZ-Verfahren z. B. im Zuge des „Neuen kommunalen Finanzmanagements“ ist sogar von einem erforderlichen deutlichen Ausgabeanstieg auszugehen.

Gleichlautendes gilt für die in 2002 zu verzeichnenden Einsparungen bei den „Leasing- und Wartungsgebühren für EDV-Anlagen“, die so in 2003 durch den dringend erforderlichen Austausch veralteter Arbeitsplatz-PC nicht wieder eintreten wird.

Das vorstehend dargestellte *vorläufige* Jahresergebnis 2002 im gesamten Geschäftsbereich des Bürgermeisters beinhaltet auch das Budget des Fachbereiches 1. Dieses ist jedoch in den Anlagen zu dieser Vorlage nicht aufgeführt, da eine entsprechende Beratung im zuständigen Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften am 23.01.2003 stattgefunden hat.

Vermögenshaushalt: (siehe Anlage)

In einer weiteren Anlage ist das *vorläufige* Jahresabschlussergebnis des Vermögenshaushaltes 2002 im Fachbereich *2abteilungsbezogen* dargestellt. Die Ursachen für wesentliche Abweichungen sind erforderlichenfalls erläutert.

Auf eine analoge Auflistung für die Sonderbereiche „Gemeindeorgane“, „Büro Bürgermeister“, „Gleichstellungsstelle“, „Medienarbeit“, „Rechnungsprüfung“ sowie „Personalrat“ (ausschließlich Ansätze zum Erwerb beweglichen Vermögens) wurde angesichts der geringen Anzahl von Haushaltsstellen (= 5) und der verhältnismäßig geringen Haushaltsansätze (insgesamt = 7.000 € H.-Soll sowie 1.509 € Anordnungs-Soll) verzichtet.

Nähere Informationen zum Stand der investiven Einzelmaßnahmen können bei Bedarf in der Sitzung erfolgen.

Ulf Stötzel

Anlage